

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

## 1. Materialqualität

### Testdurchführung:

Schritt 1: Den Reisewäschesack aus der Verpackung nehmen und in natürlichem Licht betrachten. Der Sack wurde vorsichtig aus der Verpackung entnommen und in reichlich natürlichem Licht betrachtet. Durch das Tageslicht konnten wir eventuelle Unregelmäßigkeiten wie lose Fäden, Nähte mit Lücken oder Farbabweichungen einfach erkennen. Dieser visuelle Check wurde gründlich durchgeführt, um zu gewährleisten, dass die gesamte Oberfläche des Materials gleichmäßig und frei von Verarbeitungsfehlern ist.

Schritt 2: Das Material des Sacks mit den Händen abtasten. Das Material des Reisewäschesacks wurde anschließend mit den Fingerspitzen abgetastet. Dabei achteten wir besonders auf die Haptik des Stoffes, um sicherzustellen, dass er sich angenehm und glatt anfühlt. Wir suchten gezielt nach rauen oder unangenehmen Stellen und bewerteten das Gefühl auf der Haut. Der Tastsinn wurde systematisch eingesetzt, um die gesamte Oberfläche zu erfassen und mögliche Unregelmäßigkeiten zu ermitteln.

Schritt 3: Den Sack an verschiedenen Stellen leicht dehnen, um die Elastizität und Flexibilität des Materials zu prüfen.

Um die Elastizität und Flexibilität des Materials zu prüfen, wurde der Sack an mehreren strategisch ausgewählten Stellen leicht gedehnt. Dabei gingen wir behutsam vor, um sicherzustellen, dass das Material nicht überstrapaziert wird. Wir beobachteten, ob das Material seine ursprüngliche Form beibehält oder ob es anfängt, dauerhaft zu deformieren. Dieser Test half uns zu bewerten, ob das Material robust und flexibel genug ist, um den Anforderungen des Gebrauchs standzuhalten.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Material ist glatt, gleichmäßig verarbeitet und flexibel, ohne sichtbare Mängel. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Material eine perfekte Haptik aufweist, sich glatt und angenehm anfühlt und keine sichtbaren oder fühlbaren Mängel vorhanden sind. Außerdem muss das Material flexibel sein, ohne seine Form zu verlieren.

90 Punkte: Material ist fast perfekt, mit nur minimalen Unregelmäßigkeiten. Hier wird die zweitbeste Punktzahl vergeben, wenn das Material dennoch überwiegend glatt und angenehm ist, jedoch minimale Unregelmäßigkeiten aufweist, die kaum auffallen.

80 Punkte: Material ist gut, aber es gibt kleinere sichtbare Fehler oder raue Stellen. Diese Punktzahl wird dann erreicht, wenn das Material größtenteils akzeptabel ist, aber kleinere sichtbare Fehler oder fühlbare raue Stellen vorhanden sind, die die Gesamtheit nicht wesentlich beeinträchtigen.

70 Punkte: Material hat einige sichtbare Fehler und fühlt sich leicht rau an. Für diese Bewertung muss das Material mehrere sichtbare Fehler aufweisen und sich dabei noch glatt anfühlen, jedoch leichte Rauigkeiten fühlen lassen.

60 Punkte: Material hat deutliche Fehler und fühlt sich unangenehm an. Diese Punktzahl wird gegeben, wenn das Material mehrere sichtbare und fühlbare Mängel hat und sich dabei unangenehm anfühlt.

50 Punkte: Material ist von schlechter Qualität mit mehreren sichtbaren und fühlbaren Mängeln. Für eine solche Bewertung muss das Material offensichtlich von schlechter Qualität sein, viele sichtbare und fühlbare Mängel haben, die das Nutzungserlebnis stark beeinträchtigen.

40 Punkte: Material ist sehr mangelhaft und zeigt viele Fehler und Unregelmäßigkeiten. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Material viele Fehler und Unregelmäßigkeiten aufweist, was es fast unbrauchbar macht.

30 Punkte: Material ist kaum brauchbar, mit vielen Mängeln und rauen Stellen. Hier liegt das Material in einem Zustand an der Grenze zur Unbrauchbarkeit, viele Mängel und raue Stellen machen eine Nutzung schwer.

20 Punkte: Material ist sehr schlecht verarbeitet und kaum nutzbar.

Diese niedrige Bewertung wird gegeben, wenn das Material so schlecht verarbeitet ist, dass es kaum nutzbar ist.

10 Punkte: Material ist unbrauchbar, mit gravierenden Mängeln und sehr schlechter Haptik.

Die niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn das Material unbrauchbar ist, extrem viele gravierende Mängel und eine äußerst schlechte Haptik aufweist.

``

## 2. Festigkeit der Nähte

### Testdurchführung:

Schritt 1: Die Nähte des Reisewäschesacks visuell inspizieren.

Die Inspektion der Nähte erfolgte bei optimalem Tageslicht, das sicherstellte, dass auch kleinste Details sichtbar waren. Jede Naht wurde akribisch untersucht, um festzustellen, ob lose Fäden vorhanden sind oder ob die Stiche ungleichmäßig gesetzt wurden. Eventuelle Fehler wie abstehende Fadenenden oder Abweichungen in der Stichdichte wurden dokumentiert, um ein umfassendes Bild der Nahtqualität zu erhalten.

Schritt 2: An den Nähten leicht ziehen, um deren Festigkeit zu testen.

Die Nähte wurden an mehreren markanten Stellen des Reisewäschesacks vorsichtig, aber mit ausreichend Kraft gezogen. Dies sollte zeigen, ob die Nähte der alltäglichen Beanspruchung standhalten können. Besonders wurde darauf geachtet, ob die Stiche sicher bleiben oder sich sofort lösen, um die tatsächliche Festigkeit der Nähte bewerten zu können.

Schritt 3: Einen gefüllten Sack leicht schütteln, um die Belastbarkeit der Nähte zu testen.

Der Reisewäschesack wurde mit einer typischen Menge an Kleidung gefüllt, um ein realistisches Gewicht zu simulieren. Anschließend wurde der Sack leicht geschüttelt, um dynamische Belastungen nachzuvollziehen, wie sie beim normalen Gebrauch auftreten könnten. Dabei wurde beobachtet, ob und wie sich die Nähte unter der Bewegung dehnen oder ob es zu Auffälligkeiten wie Rissen oder Lockerungen kam.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Nähte sind stark, gleichmäßig und zeigen keine Schwächen. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn alle Nähte nach den durchgeführten Tests unversehrt bleiben, keine lose Enden oder ungleichmäßigen Stiche vorliegen und die Nahtqualität insgesamt optimal ist.

90 Punkte: Nähte sind fast perfekt, mit minimalen Unregelmäßigkeiten. Hierbei könnten sehr geringe Abweichungen in der Stichdichte oder minimal lose Fäden auftreten, die allerdings nicht die allgemeine Haltbarkeit der Naht beeinträchtigen.

80 Punkte: Nähte sind gut, aber es gibt kleinere sichtbare Fehler. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn einige kleine Fehler wie lose Fäden oder leichte Unebenheiten in den Stichen festgestellt sind, die jedoch die Festigkeit und Funktionsfähigkeit der Nähte weitgehend nicht beeinflussen.

70 Punkte: Nähte haben einige sichtbare Unregelmäßigkeiten und leichte Schwächen. Nähte weisen mehrere kleinere Unregelmäßigkeiten und leichte Schwächen auf, die bei täglicher Nutzung zunehmen könnten.

60 Punkte: Nähte haben deutliche Fehler und könnten unter Belastung nachgeben. Bei dieser Bewertung haben die Nähte erkennbare Schwächen, die bei weiteren Belastungen zu Schäden führen könnten. Mehrere Stiche könnten lose oder ungleichmäßig sein.

50 Punkte: Nähte sind von schlechter Qualität mit mehreren sichtbaren Mängeln. Hier sind viele lose Fäden, ungleichmäßige Stiche und potentielle Schwachstellen vorhanden, die den Reisewäschesack bei alltäglicher Nutzung unbrauchbar machen könnten.

40 Punkte: Nähte sind sehr mangelhaft und zeigen viele Fehler und Schwächen. Diese Bewertung zeigt, dass die Nähte eine Vielzahl von Fehlern und sichtbaren Schwächen sowohl in der Stichqualität als auch in der Materialbindung aufweisen.

30 Punkte: Nähte sind kaum brauchbar, mit vielen Mängeln und Unregelmäßigkeiten. Es gibt viele gravierende Fehler und Unregelmäßigkeiten, was dazu führt, dass der Reisewäschesack seine Funktion bei Belastung wahrscheinlich nicht erfüllen kann.

20 Punkte: Nähte sind sehr schlecht verarbeitet und kaum nutzbar. Die Nähte sind so schlecht, dass sie das

Gewicht und die Bewegung der gefüllten Wäsche wahrscheinlich nicht aushalten werden und bei Belastung aufplatzen könnten.

10 Punkte: Nähte sind unbrauchbar, mit gravierenden Mängeln und sehr schlechter Verarbeitung. Die Nähte weisen umfangreiche und schwerwiegende Mängel auf, die den Reisewäschesack für den praktischen Gebrauch vollkommen untauglich machen.

### 3. Volumen

#### Testdurchführung:

Schritt 1: Den Reisewäschesack mit Kleidung oder ähnlichen Gegenständen füllen.

Der Reisewäschesack wurde bis zum Rand mit verschiedenen Kleidungsstücken gefüllt, darunter Hemden, Hosen und Pullover, die im vorab bereitgestellt wurden. Es wurde darauf geachtet, unterschiedliche Größen und Materialien zu verwenden, um eine realistische Auslastung des Sacks zu simulieren.

Schritt 2: Die gesamte Kleidung im Sack gleichmäßig verteilen.

Nach dem Befüllen des Sacks wurde die Kleidung sorgfältig verteilt, um sicherzustellen, dass der Platz im Inneren optimal ausgenutzt wird. Es wurde mit den Händen in den Sack gegriffen, um Kleidung, die sich möglicherweise verklumpt hatte, zu lockern und gleichmäßig zu verteilen. Dabei wurde besonders auf die Ecken und Kanten des Sacks geachtet, damit keine Hohlräume entstehen.

Schritt 3: Den gefüllten Sack wiegen und das Volumen messen.

Der vollständig befüllte Sack wurde auf eine geeichte Waage gestellt, um das Gesamtgewicht zu ermitteln. Anschließend wurde das Volumen des Sacks anhand der Anzahl der enthaltenen Kleidungsstücke und deren geschätztem Raumvolumen berechnet. Diese Messung half dabei, die tatsächliche Kapazität des Sacks zu überprüfen und mit den im Vorfeld angegebenen Kapazitätsdaten zu vergleichen.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Sack erreicht die angegebene maximale Kapazität ohne Probleme. Er zeigt sich sehr stabil und alle Nähte und Materialien halten den Belastungen stand. Weder der Reißverschluss noch andere Verschlüsse zeigen Anzeichen von Überlastung.

90 Punkte: Der Sack erreicht fast die maximale Kapazität, jedoch gibt es minimale Einschränkungen wie etwa ein leicht überfüllter Eindruck oder kleinere Schwierigkeiten beim Schließen des Reißverschlusses, die aber keine größere Beeinträchtigung darstellen.

80 Punkte: Der Sack ist gut, aber er erreicht nicht ganz die angegebene Kapazität. Es gibt sichtbare Zeichen, dass der Sack an seine Grenzen stößt, wie ein deutlich erkennbarer Dehnungszustand des Materials.

70 Punkte: Der Sack hat einige Schwierigkeiten, die maximale Kapazität zu erreichen. Beispielsweise bleibt ein merklicher Teil des Sacks ungenutzt oder es gibt Probleme beim Schließen des Reißverschlusses trotz gleichmäßiger Verteilung der Kleidung.

60 Punkte: Der Sack erreicht deutlich weniger als die angegebene Kapazität. Es wird deutlich, dass der Sack strukturelle Mängel aufweist, die seine Kapazität stark einschränken, wie etwa schwache Nähte oder ungeeignetes Material.

50 Punkte: Der Sack zeigt große Schwierigkeiten, die Kapazität zu füllen und zeigt damit erhebliche Mängel. Dies könnte bedeuten, dass der Sack bei maximaler Füllung instabil ist oder der Reißverschluss erhebliche Probleme beim Schließen verursacht.

40 Punkte: Der Sack ist sehr mangelhaft und erreicht nur einen Bruchteil der angegebenen Kapazität. Es ist klar ersichtlich, dass die Struktur des Sacks nicht für die angegebene Kapazität ausgelegt ist und er daher unbrauchbar wird.

30 Punkte: Der Sack ist kaum brauchbar und zeigt viele Mängel beim Füllen. Selbst eine geringere Anzahl an Kleidungsstücken führt zu Problemen, was auf gravierende Designfehler hinweist.

20 Punkte: Der Sack ist sehr schlecht und erreicht kaum eine nutzbare Kapazität. Schon bei einem minimalen Befüllen zeigen sich schwerwiegende Material- oder Verarbeitungsmängel.

10 Punkte: Der Sack ist unbrauchbar und kann kaum gefüllt werden. Beim Versuch, den Sack zu füllen, treten sofort unüberwindbare Probleme auf, die ihn vollständig funktionsuntüchtig machen.



## 4. Tragekomfort

### Testdurchführung:

Schritt 1: Den gefüllten Sack anheben und für einige Minuten tragen.

Der gefüllte Sack wurde vorsichtig vom Boden aufgenommen und über einen Zeitraum von mehreren Minuten getragen. Dabei wurde darauf geachtet, eine gleichmäßige Gehgeschwindigkeit beizubehalten, um den tatsächlichen Tragekomfort in einer realistischen Nutzungssituation zu ermitteln. Während dieser Zeit wurde besonders auf das Auftreten von Druckstellen oder Schmerzen geachtet, die auf eine unzureichende Polsterung oder ungleiche Gewichtsverteilung hindeuten könnten.

Schritt 2: Die Träger des Sacks auf Schulterhöhe positionieren.

Die Träger des Sacks wurden sorgfältig auf beide Schultern aufgelegt und auf Schulterhöhe positioniert. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, ob die Träger gut eingestellt sind und weder zu locker noch zu fest anliegen. Es wurde auch geprüft, ob die Träger genügend Polsterung bieten, um das Gewicht des Sacks gleichmäßig zu verteilen, ohne in die Schultern einzuschneiden oder Rötungen zu verursachen.

Schritt 3: Den Sack während des Tragens leicht bewegen, um die Stabilität zu prüfen.

Während des Tragens wurde der Sack leicht hin und her bewegt, um zu testen, ob er stabil bleibt. Dabei wurde beobachtet, ob die Träger an ihrer Position bleiben oder verrutschen. Außerdem wurde überprüft, ob der Sack beim Bewegen gleichmäßig am Körper anliegt oder ob er zu stark hin und her pendelt, was das Tragen unangenehm machen könnte.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Sack ist sehr bequem zu tragen, Träger verteilen das Gewicht gleichmäßig.

Der Sack zeigt keinerlei Anzeichen von Druckstellen oder Schmerzen während des Tragens. Die Polsterung der Träger ist optimal, und das Gewicht wird perfekt gleichmäßig über die Schultern verteilt.

90 Punkte: Sack ist fast perfekt, mit minimalen Komforteinschränkungen.

Der Sack ist sehr bequem, jedoch wurden minimale Unannehmlichkeiten bemerkt, die den Tragekomfort kaum beeinträchtigen. Dies könnten leichte Druckstellen sein, die jedoch nicht dauerhaft stören.

80 Punkte: Sack ist gut, aber es gibt kleinere Komfortprobleme.

Der Sack trägt sich gut, allerdings gibt es kleinere Komfortprobleme, wie z.B. leichte Rötungen auf den Schultern oder minimale Ungleichgewichtsverteilungen, die jedoch keine ernsthaften Schmerzen verursachen.

70 Punkte: Sack hat einige Komfortprobleme und ist nicht optimal zu tragen.

Mehrere Komfortprobleme wurden festgestellt, die das Tragen auf längere Sicht unbequem machen könnten. Dazu gehören moderate Druckstellen und ungleich verteiltes Gewicht.

60 Punkte: Sack ist unbequem und zeigt deutliche Komfortmängel.

Während des Tragens wurden deutliche Unannehmlichkeiten festgestellt, die das Tragen unangenehm machen. Die Träger schneiden leicht in die Schultern ein und die Gewichtsverteilung ist suboptimal.

50 Punkte: Sack ist von schlechter Qualität und sehr unbequem zu tragen.

Der Sack weist erhebliche Komfortmängel auf. Die Träger bieten keine ausreichende Polsterung und schneiden deutlich in die Schultern ein, was das Tragen sehr unbequem macht.

40 Punkte: Sack ist sehr mangelhaft und zeigt viele Komfortprobleme.

Es wurden viele Komfortprobleme festgestellt, die das Tragen des Sacks äußerst unangenehm gestalten. Die Träger sind schlecht konzipiert und die Gewichtsverteilung ist sehr ungünstig.

30 Punkte: Sack ist kaum brauchbar und sehr unbequem.

Der Sack ist nur sehr bedingt nutzbar und verursacht erhebliche Schmerzen und Druckstellen während des Tragens. Die Träger schneiden stark ein und das Gewicht wird sehr ungleichmäßig verteilt.

20 Punkte: Sack ist sehr schlecht und kaum tragbar.

Es ist kaum möglich, den Sack über einen längeren Zeitraum zu tragen, ohne erhebliche Unannehmlichkeiten zu erfahren. Die Komfortmängel sind gravierend und die Träger schneiden stark ein.

10 Punkte: Sack ist unbrauchbar und sehr unbequem zu tragen.

Der Sack ist nahezu untragbar. Die Träger bieten keinerlei Polsterung und schneiden sofort in die Schultern ein. Das Gewicht wird extrem ungleich verteilt, was das Tragen unmöglich macht.

## 5. Geruch

### Testdurchführung:

Schritt 1: Den Reisewäschesack aus der Verpackung nehmen und sofort riechen.

Im ersten Schritt wurde der Reisewäschesack direkt aus seiner Verpackung entnommen, um eine unmittelbare Geruchskontrolle durchzuführen. Der Sack wurde sofort gerochen, um mögliche chemische oder unangenehme Gerüche wahrnehmen zu können, die oft durch Materialien oder Herstellungsprozesse entstehen können. Hierbei wurde besonders auf intensive oder beißende Gerüche geachtet.

Schritt 2: Den Sack für einige Stunden in einem geschlossenen Raum lassen und erneut riechen.

Im zweiten Schritt wurde der Reisewäschesack in einen geschlossenen Raum gelegt und dort für mehrere Stunden stehen gelassen. Nach dieser Ruhezeit wurde der Sack erneut gerochen, um festzustellen, ob die anfänglichen Gerüche verflogen sind oder ob sich neue, möglicherweise unangenehme Gerüche entwickelt haben. Diese Methode soll sicherstellen, dass sich die ersten Eindrücke stabilisieren und keine versteckten Geruchsquellen übersehen werden.

Schritt 3: Den Sack nach einem Waschgang riechen.

Im dritten Schritt wurde der Reisewäschesack durch einen Standardwaschgang in einer Waschmaschine gereinigt, um zu prüfen, wie er auf Reinigungsmittel und Wasser reagiert. Nach dem Trocknen wurde der Sack erneut einer Geruchskontrolle unterzogen, um festzustellen, ob anfängliche Gerüche durch den Waschgang entfernt wurden oder neue Gerüche entstanden sind, die auf das Material oder die Verarbeitung zurückzuführen sein könnten.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Reisewäschesack weist weder sofort nach dem Auspacken, noch nach mehreren Stunden in einem geschlossenen Raum, noch nach einer Maschinenwäsche unangenehme Gerüche auf. Der Sack bleibt durchgehend geruchsfrei und ist absolut benutzerfreundlich.

90 Punkte: Der Sack hat einen minimalen, kaum wahrnehmbaren Geruch direkt nach dem Auspacken, der jedoch nach kurzer Zeit des Gebrauchs vollständig verschwunden ist. Nach einigen Stunden im geschlossenen Raum und nach dem Waschen bleibt der Sack geruchsfrei.

80 Punkte: Der Reisewäschesack hat einen leichten, wahrnehmbaren Geruch unmittelbar nach dem Auspacken, der jedoch nach dem ersten Waschgang vollständig verschwindet. Nach der Trocknung ist kein verbliebender Geruch mehr wahrnehmbar.

70 Punkte: Es wird ein merklicher Geruch direkt nach dem Auspacken und nach mehreren Stunden in einem geschlossenen Raum festgestellt. Selbst nach einem Waschgang ist der Geruch noch vorhanden, aber nicht überwältigend.

60 Punkte: Der Sack weist einen deutlichen und sofort wahrnehmbaren Geruch auf, der auch nach mehreren Stunden im geschlossenen Raum und nach einem Waschgang noch spürbar ist. Der Geruch ist jedoch nicht so intensiv, dass er als überwältigend empfunden wird.

50 Punkte: Der Reisewäschesack hat einen starken, unangenehmen Geruch, der direkt nach dem Auspacken erkennbar ist. Dieser Geruch bleibt auch nach mehreren Stunden im geschlossenen Raum und nach einem Waschgang bestehen.

40 Punkte: Der Sack ist sehr geruchsintensiv und sofort nach dem Auspacken unangenehm. Trotz Waschgang und Zeit im geschlossenen Raum bleibt der Geruch stark und unangenehm.

30 Punkte: Der Sack hat einen extrem starken und unangenehmen Geruch, der ihn kaum nutzbar macht. Der Geruch bleibt auch nach mehreren Stunden im geschlossenen Raum und nach dem Waschen bestehen.

20 Punkte: Der Reisewäschesack ist aufgrund eines sehr starken und durchdringenden Geruchs schlecht nutzbar. Der Geruch ist sofort nach dem Auspacken erkennbar und verschwindet auch nach einem Waschgang und mehreren Stunden im geschlossenen Raum nicht.

10 Punkte: Der Sack ist unbrauchbar, da er einen extrem unangenehmen und überwältigenden Geruch aufweist, der auch durch längeres Lüften und Waschen nicht beseitigt werden kann.